

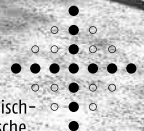
Juni · Juli 2026

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

IM KIRCHGEMEINDEBUND NÖRDLICHE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in den kommenden Wochen findet die Fußballweltmeisterschaft statt. Das mediale Großereignis bewegt Milliarden Menschen auf der Erde. Vielleicht ist es das Ereignis, welches die meisten Menschen erreicht und begeistert.

Fußball spielen ist eine großartige Sache. Ich habe in meiner Jugendzeit in Sebnitz in der Jugendmannschaft gespielt und als Pfarrer in der Pfarrermannschaft der sächsischen Landeskirche, den „Göttlichen Grashüpfern“. Aber warum schreibe ich das?

Ich will von einer Begebenheit erzählen, die sich 1961 zugetragen hat. Die Fußballnation Deutschland schaut auf einen Verein, den Hamburger SV und auf dessen besten Spieler, Uwe Seeler. Dieser hat von einem ausländischen Club ein großartiges Angebot bekommen. Wenn er dorthin wechselt, bekommt er eine Million DM sofort, für jede weitere Spiel-saison 500.000 DM und Prämien, dazu Auto, Villa und viele Extras. Die junge BRD erlebt gerade das „Wirtschaftswunder“. Geld wird wieder verdient und es wird immer wichtiger. Sollte es so wichtig sein, dass die Menschen dem Geld hinterherlaufen? Diese Frage lässt den Hamburger Pfarrer und Theologieprofessor Helmut Thielicke nicht in Ruhe. Er schreibt kurz entschlossen einen offenen Brief an Uwe Seeler, in dem er fragt: „**Wo will das hin?**“ Weiter schreibt er: „Ich selbst bin aufs tiefste von dem Zynismus betroffen, mit dem gewisse Manager besonders tüchtige junge Menschen – sei es

beim Sport, sei es beim Film – zu Objekten ihrer Spekulationen machen und damit oft genug in ihrer inneren Entwicklung zermürben und sie schließlich zu Bankrotteuren des Lebens werden lassen. Doch wenn Sie dieser Versuchung widerstehen, lieber Herr Seeler, dann wäre das ein leuchtendes Fanal, durch das Sie eine abschüssige Bahn beleuchten, die Menschen zur Besinnung rufen und sie davor zurückschrecken lassen... Sie sind bis jetzt ein ausgezeichnete Sportler gewesen und dadurch manchem aus ihrer Generation ein Vorbild geworden. Ich glaube, Sie stehen jetzt vor der Frage, ob Sie eine noch größere Chance nutzen wollen: der Jugend unseres Volkes ein Leitbild für die Lauterkeit der Gesinnung und für den Ernst des sportlichen Spiels zu werden. In diesem Sinne grüßt Sie Ihr Thielicke“

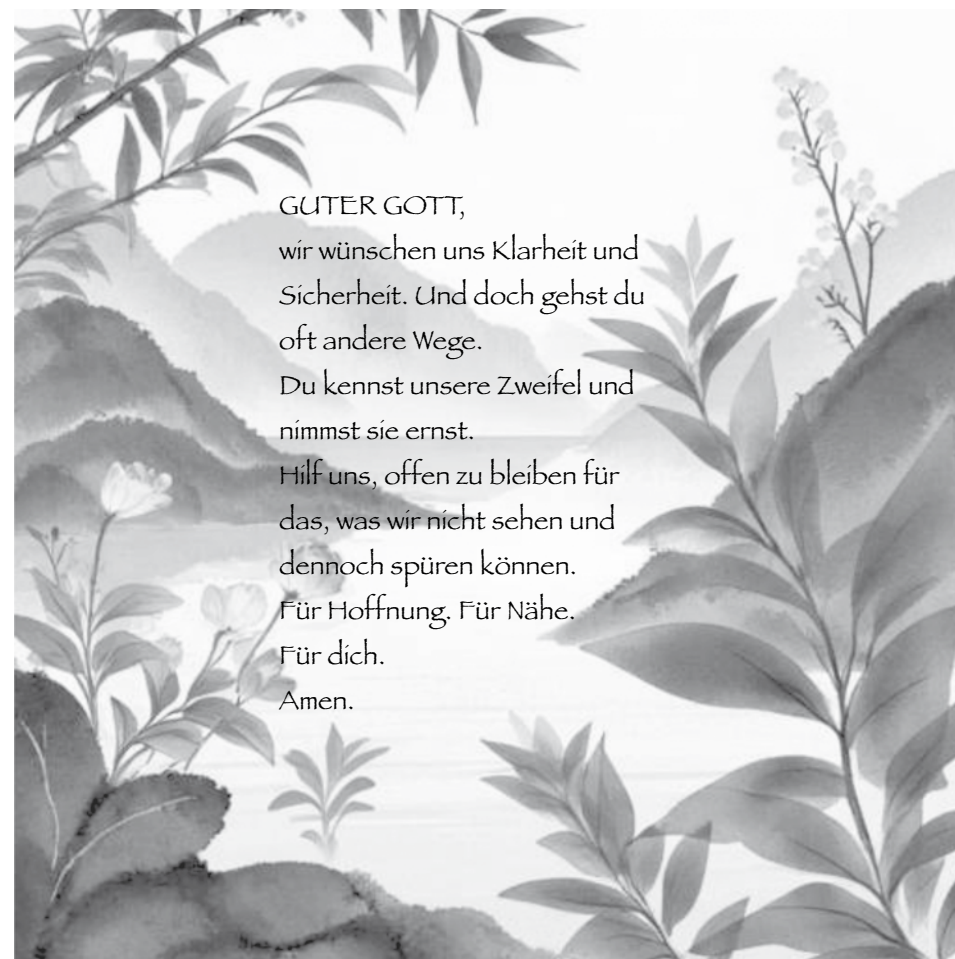
Uwe Seeler widerstand. Er blieb in Hamburg und wurde für viele ein Vorbild. Die Welt indes ist davon nicht grundsätzlich anders geworden. Heute ist die Fußball-WM nur noch ein riesiges Geschäft für Wenige und ein Fest der Eitelkeiten.

Und trotzdem: Diese kleine Begebenheit ist es Wert erinnert zu werden. Sie zeigt an, wie der Glaube helfen kann, wichtige Entscheidungen zu treffen.

Das gilt heute wie damals. Auch wenn wir den Monatsspruch für Juni bedenken, der lautet:

„Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!“ Hebr. 6, 19

Pfarrer i.R. Helmut Henke



GUTER GOTT,
wir wünschen uns Klarheit und
Sicherheit. Und doch gehst du
oft andere Wege.
Du kennst unsere Zweifel und
nimmst sie ernst.
Hilf uns, offen zu bleiben für
das, was wir nicht sehen und
dennoch spüren können.
Für Hoffnung. Für Nähe.
Für dich.
Amen.

Monatsspruch Juni

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen, denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib.

Hebräer 13, 3

Monatsspruch Juli

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5, 24

■ Juni

Sonntag, 7. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Saupsdorf
Gottesdienst auf dem Wachberg
Posaunenchöre
Pfarrer Tom Seidel

Sonntag, 14. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Ehrenberg
Gottesdienst
Kirchenchor
Prädikant Carsten Häntzschel

10.30 Uhr Sebnitz
Gottesdienst
Prädikant Carsten Häntzschel

Sonntag, 21. Juni

3. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Sebnitz
Gottesdienst
Kurrende, Kinderchor, Spatzenchor
Oberlandeskirchenrat i.R. Karl Ludwig Ihmels

Mittwoch, 24. Juni

Johannistag

19.00 Uhr Lichtenhain
Johannisandacht auf dem Friedhof
Posaunenchöre
Romy Roch-Hesse

Sonntag, 28. Juni

4. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Lohsdorf
Hofgottesdienst
bei Familie Kegel/Fröde, An der Sorge 2
Naunhofer Kammerchor
Pfarrer i.R. Karsten Kliphahn

■ Juli

Samstag, 4. Juli

18.00 Uhr Hinterhermsdorf
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Konrad Creutz

Sonntag, 5. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Sebnitz
Gottesdienst zum Kirchweihfest mit
Jubelkonfirmation
Kantorei und Posaunenchor
Pfarrer i.R. Nikolaus Krause



im Anschluss Kirchenkaffee

Sonntag, 12. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Saupsdorf
Gottesdienst
Superintendent i.R. Rudolf Hesse



10.30 Uhr Hohnstein
Gottesdienst
Superintendent i.R. Rudolf Hesse



Sonntag, 19. Juli

7. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Ehrenberg
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Dr. Christoph Schneider

10.30 Uhr Sebnitz
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Dr. Christoph Schneider

Sonntag, 26. Juli

8. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Lichtenhain
Gottesdienst
Superintendent i.R. Klaus Kaden



10.30 Uhr Sebnitz
Gottesdienst
Superintendent i.R. Klaus Kaden



Abendmahl



Tauferinnerung

■ August

Sonntag, 2. August

9. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer i.R. Karsten Klipphahn



10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer i.R. Karsten Klipphahn

Sonntag, 9. August

10. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Superintendentin Brigitte Lammert

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Superintendentin Brigitte Lammert



Sonntag, 16. August

11. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst zum Schuljahresbeginn und mit Vorstellung der Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl
Pfarrer Sören Schellenberger und Gemeindepädagogin Ruth Gulbins



Abendmahl



Tauferinnerung

Informationen zur Kirchenvorstandswahl 2026

Mitgestalten. Verantwortung übernehmen. Kirche bewegen.

In diesem Jahr wird in unserer Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Wahltag ist der 13. September. Auch Briefwahl ist möglich.

Gewählt werden acht Personen. Diese berufen dann gemeinsam mit dem Pfarrer drei weitere Personen.

Kirchenvorstandsarbeit – was bedeutet das?

Der Kirchenvorstand leitet gemeinsam mit der Pfarramtsleitung das Leben unserer Gemeinde. Er entscheidet über Projekte und Veranstaltungen, verantwortet in Zusammenarbeit mit dem Kirchgemeindeglied die Verwendung der finanziellen Mittel und trägt dazu bei, dass Kirche vor Ort lebendig bleibt.

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher

- gestalten das Gemeindeleben aktiv mit,
- bringen eigene Ideen ein,
- entscheiden gemeinsam über wichtige Fragen der Gemeinde und
- übernehmen Verantwortung für das kirchliche Leben vor Ort.

Niemand arbeitet allein – Entscheidungen werden gemeinsam im Gremium getroffen.

Dafür suchen wir **Menschen mit Herz, Glauben und Ideen**, die sich einbringen

und Verantwortung übernehmen möchten.



Kandidieren und Verantwortung übernehmen

Kandidieren zur Kirchenvorstandswahl kann jedes Gemeindeglied, das wahlberechtigt ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Wahlvorschläge sind bis spätestens sechs Wochen vor dem allgemeinen Wahltag im Pfarramt in Sebnitz einzureichen, also bis 2. August 2026.

Der Wahlvorschlag

- muss von mindestens fünf wahlberechtigten Kirchgemeindegliedern unterschrieben sein und
- die vorgeschlagenen Personen mit Familien- und Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift benennen.

Ein Formular dafür ist auf unserer Internetseite abrufbar oder im Pfarramt zu erfragen.

Gewählt oder berufen werden kann nur, wer sich bereit erklärt, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen und das vorgeschriebene Gelöbnis als Kirchenvorsteherin bzw. Kirchenvorsteher abzulegen.

Gelöbnis

„Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist; wollt ihr in eurem Reden und Handeln vor der Welt und gegenüber allen Menschen gleichermaßen auf die Freundlichkeit und Menschenliebe Jesu Christi antworten, indem ihr ihm nachfolgt; seid ihr bereit, geschwisterlichen Rat anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Ihre Mitarbeit zählt – für eine lebendige Kirche vor Ort.

Wahlberechtigt sind Kirchengemeindeglieder,

- die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben,
- die das Wahlrecht nach kirchlicher Ordnung besitzen und
- die in der Wählerliste verzeichnet sind.

Zur Vorbereitung der Wählerliste erfolgt eine Prüfung des Kirchengemeindegliederverzeichnisses. Die Wählerliste wird in der Zeit vom 15. bis 30. Juni 2026 im Pfarramt Sebnitz, Kirchstraße 7 ausgelegt. Es besteht die Möglichkeit jeweils

montags, mittwochs, donnerstags, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr und dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr Einsicht zu nehmen und gegebenenfalls Korrekturen vornehmen zu lassen.

Die Wählerliste wird laufend aktualisiert und eine Woche vor dem Wahltag geschlossen. Mit Schließung der Liste gelten die eingetragenen Personen als wahlberechtigt.

Was geschieht, wenn kein neuer Kirchenvorstand gebildet wird?

Kommt in einer Kirchengemeinde kein neuer Kirchenvorstand zustande, entscheidet das Landeskirchenamt über das weitere Vorgehen.

Es kann

- das Regionalkirchenamt beauftragen, nach Anhörung des Kirchenbezirksvorstandes Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus den wählbaren Kirchengemeindegliedern zu bestellen oder
- die Verwaltung der Kirchengemeinde durch das Regionalkirchenamt anordnen.

Diese Regelung kann auch mit der Maßgabe verbunden sein, die Kirchengemeinde mit einer anderen Kirchengemeinde zu vereinigen oder sie als rechtsfähige Körperschaft aufzuheben.

Alle Informationen sind auch zu finden unter:

www.kirchenvorstand-sachsen.de

Gudrun König

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Seit dem letzten Bericht haben wir neben den Themen, die wir hier im Kirchenblatt laufend bekannt gemacht haben, vor allem die Krankheiten, Abordnungen und Vakanzen der Pfarrer aufgefangen und organisiert.

Ein großes Dankeschön geht dabei an Gudrun König, die uns als Vorsitzende durch die anstehenden Themen führt und nichts aus dem Blick verliert. Und

an Annerose Päßler, die die Gottesdienstplanung übernommen hat. Das ist kein leichtes Unterfangen und dennoch hat sie es geschafft, dass die Planung bis Weihnachten für 2026 abgesichert ist.

Vielen Dank an alle, die das Gemeindeleben am Laufen halten. Hoffen wir auf eine baldige Besetzung der Pfarrstellen, um das Ehrenamt wieder zu entlasten.

Romy Roch-Hesse für den Kirchenvorstand

Nichts geht ohne Ehrenamt

Beim Zusammenstellen der Texte für das Kirchenblatt erhielten wir zwei Anfragen zum Einstellen von Beiträgen mit ähnlichem Inhalt. Ute Harnisch bat darum, vom Kirchenputz in der Hohnsteiner Kirche zu berichten, Monika Gube aus dem Hinterhermsdorfer Ortsausschuss schreibt über den sehr erfolgreichen Arbeitseinsatz am Geländer zur Kirche auf dem Weg vom Oberdorf her. Beide Kirchen sind wunderschön. Allerdings leben die Gottesdienste hauptsächlich von Touristen. Entsprechend klein sind die Ortsausschüsse.

Und trotzdem schreibt Frau Harnisch: „Am 16.03.26 wurde in der Kirche Hohnstein geputzt. Wir waren sieben Helfer. Die Kirchenbänke wurden abgewischt und der Fußboden wurde gesaugt und vor dem Eingang der Kirche wurde der Splitt vom Winter beseitigt. Jetzt sieht es in der Kirche wieder schön sauber aus.“ Frau Grube berichtet: „Das Geländer war in die Jahre gekommen und gab

keinen sicheren Halt mehr. Zu diesem Arbeitseinsatz und zum Kirchenputz am Sonnabend, 28. März 2026, waren erfreulich viele Helfer gekommen. Bekanntlich: Viele Hände – schnelles Ende! Die neuen Stangen wurden an den Sandsteinsäulen angebracht. Nun ist dieser Weg zu Kirche und Friedhof wieder sicher zu begehen.“



Zwei kleine Gemeinden in unserer Kirchengemeinde, denen ihre Kirche wichtig ist. So wichtig, dass sich Menschen fanden, sie wieder schön zu machen nach dem langen Winter und es auch allen zu ermöglichen, sie wieder sicher besuchen zu können. „Vielen lieben Dank!“

So leben unsere kleinen Orte und Kirchen von den Wenigen, denen „Ihre Kirche“ am Herzen liegt. Ob Hohnstein, Hinterhermsdorf oder auch Saupsdorf und Lichtenhain. Die Kirche ist Wahrzeichen und Teil des Ortes. Auch wenn im Gottesdienst wenige Menschen sitzen, im Herzen ist die „Kirche im Dorf“ dabei. Die Ulbersdorfer reparieren an wichtigen und nötigen Ecken genauso wie die Ehrenberger. Und auch der Sebnitzer Ortsausschuss muss sich um Beräumung des Dachbodens und Pflege des Pfarrgartens bemühen.

In Zeiten, in denen wir immer weniger Kirchenmitglieder werden, bedeutet das auch finanzielle Einschränkungen für die Landeskirche. Nicht jede Pfarrstelle

Dankeschön und Gottes Segen

Unsere Mitarbeiterin im Pfarramt und der Verwaltung Uta Kaufmann hat sich entschieden, ihre Arbeitsstelle zu wechseln. Ihr vertrautes Gesicht, ihr Wissen um so viele Belange unserer Kirchengemeinde, die vielen kleinen und großen Dinge, die im Pfarramt zusammenlaufen – all das wird uns fehlen. So manches wird erst sichtbar, wenn sich jemand verabschiedet und schon jetzt haben wir bei den Übergaben gemerkt, was da

wird mehr besetzt werden können. Frau Lammert, unsere Superintendentin erzählte: „Wir haben in unserem Kirchenbezirk Pirna 60 Kirchen, das waren in den 80er Jahren 45 Pfarrstellen – heute sind es noch 15.“ Genau dort und deshalb ist das Ehrenamt ein Lichtblick – Leute die einerseits mittun, ihre Kirchen in Ordnung halten, andere besuchen und helfen.

Bitte hören Sie nicht auf, von Gott zu erzählen und ihre Kirchen zu Wohlfühlorten zu machen. Bedürftige Menschen gibt es in diesen Zeiten überall.

Als Dankeschön für alle, die an Gottes Haus in unserer Kirchengemeinde Sebnitz-Hohnstein mitbauen, wird es am **31. Oktober** auch dieses Jahr eine Dankeschönfeier geben – auch in der Zeit des Übergangs, ohne Pfarrer. Damit möchten wir uns stärken und unsere Gemeinschaft pflegen.

Ute Harnisch (Ortsausschuss Hohnstein-Ehrenberg), Monika Gube (Ortsausschuss Hinterhermsdorf) und Romy Roch-Hesse (Redaktion)

alles zusammenkommt. Vieles ist auch einfach im Hintergrund gelaufen, ganz unkompliziert und verlässlich. Wir danken Uta Kaufmann von ganzem Herzen für rund drei Jahrzehnte Dienst in unserer Kirchengemeinde und verabschieden sie am 7. Juni zum Wachberggottesdienst. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Gottes reichen Segen, gutes Ankommen in der neuen Stelle und Bewahrung.

Petra Behner für den Kirchenvorstand

„Ein sicherer Hafen unterm Regenbogen“

Bald werden wir wieder Schulanfänger in einen neuen Lebensabschnitt verabschieden. Kinder der 4. Klasse verlassen unsere Kindertagesstätte. Junge Kinder werden neu aufgenommen. Es ist ein Kommen und Gehen. Entscheidend ist dabei für uns alle – Kinder, Eltern und Team, dass man sich aufeinander verlassen kann. Vertrauen ist dafür wichtig. Wir sind dankbar, dass uns so viele Eltern ihr Vertrauen schenken und wir die Kinder in unserer Christlichen Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ begleiten dürfen. Das haben wir auch kräftig gefeiert – nämlich zum Familientag am 8. Mai. Alle waren eingeladen, gemeinsam im Märchenland unterwegs zu sein. Es war wahrlich märchenhaft und bezaubernd, wie dort gemeinsam gebastelt, gespielt, gegessen, getrunken, miteinander gesprochen und gefeiert wurde. Außerdem konnten wir eine neue Tischtennisplatte einweihen. Mit der regelmäßigen Jahresspende der Kirchengemeinde haben wir sie finanziert. Vielen Dank dafür!



Nun liegen die letzten Wochen des Schuljahres vor uns mit der Abschlusswoche der Schulanfänger mit Andacht in unserer Kirche und dem Abschied der Hortkinder der 4. Klasse. Und parallel dazu heißen wir neue Kinder und ihre Familien willkommen mit den Ankommen-Wochen im August und der entsprechenden Begrüßung in unseren Hausmorgenkreisen. Gemeinsam stellen wir uns dort jede Woche unter Gottes Segen – das er unser Miteinander begleitet. So sind uns eine Reihe von Ritualen im Alltag wichtig. Sie geben uns Sicherheit und Halt, erinnern uns an ein gutes Miteinander und betten uns ein in die Gewissheit, dass Gott uns auf unserem Weg begleitet.

So können wir Kinder immer wieder in unserem sicheren Hafen unterm Regenbogen willkommen heißen, aber auch getrost wieder gehen lassen. Wir wünschen allen Gottes reichen Segen auf ihrem Weg.

Und noch ein Hinweis: Wir haben derzeit **freie Plätze** für Kinder im Krippenalter unter 3 Jahren und Kindergartenalter 3 bis 6 Jahren. Wir freuen uns auf Kinder und ihre Familien. Wer uns kennenlernen möchte, kann gern donnerstags in der Zeit von 9.30 bis 10.30 Uhr zu unserer Eltern-Kind-Gruppe „Wurzeln und Flügel“ kommen. Dort kann man uns und unseren Alltag ein Stück weit miterleben.

Petra Behner, Einrichtungsleiterin

Osterfeier 2026

Am 05.04.2026 fand in der Kirche Hohnstein die traditionelle Osternachtsfeier statt. Treff war 5.30 Uhr am Lagerfeuer im Pfarrgarten. Im Schein der Osterkerze sind wir 6.00 Uhr in die Kirche Hohnstein eingezogen. Die Ansprache zum Gottesdienst wurde durch Karl Pavlicek, Ortsausschuss, gehalten. Anschließend wurde im Pfarrhaus das traditionelle Os-

terfrühstück mit Osterbroten, Eiern und Getränken abgehalten. Neben einigen Einwohnern aus Hohnstein waren auch Gäste und Urlauber anwesend. Ich möchte mich bei allen bedanken, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes mitgewirkt haben.

Ute Harnisch, Ortsausschuss Hohnstein

Tag des offenen Friedhofs in Sebnitz

Er hat sich gelohnt, dieser erste Tag des offenen Friedhofs in Sebnitz am 25.04.2026. Mancher war gekommen, um sich zu informieren, auszutauschen, die neue Anlage zu besichtigen. Die Mitarbeiter der Friedhöfe hörten zu, beantworteten Fragen und gaben Anregun-

gen. Es gab einen regen Austausch, wie sich Friedhöfe für die Zukunft aufstellen können bei den fortschreitenden Veränderungen in Familien und Gesellschaft. Wer weitere Fragen oder diesen Tag verpasst hat, kann sich während der Öffnungszeiten gern an die Zentrale Friedhofsverwaltung in Neustadt wenden: Tel.: 03596 503039
E-Mail: friedhofsverwaltung@kirchgemeinbund.de oder an die Ansprechpartner: Herr Bennies – 015256609931 / Herr Bösche – 015256609926 wenden.

Beatrix Kraft, Friedhofsverwaltung



Wachberggottesdienst

Am Sonntag, **7. Juni feiern wir 11 Uhr** auf dem Wachberg bei Saupsdorf einen besonderen Open-Air-Gottesdienst. Ein geladen sind alle Gemeinden aus dem Kirchgemeinbund und darüber hinaus. Gemeinsam wollen wir feiern und mit den Posaunenchören singen. Die Predigt hält Pfarrer Tom Seidel aus Stolpen.

Vom Parkplatz in Saupsdorf läuft man etwa 30 Minuten hoch auf den Wachberg. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann auch direkt bis zur Baude fahren. Dort gibt es nach dem Gottesdienst auch eine Kleinigkeit zum Mittagessen. Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Johannistags-Andacht

Wenn die Tage des Jahres am längsten sind, kommen wir auf dem Friedhof zur Johannistags-Andacht zusammen. Auf viele Weisen spielt die „Sommersonnenwende“ mit ihren Bräuchen eine wichtige Rolle im Jahresrhythmus. Und auch für den christlichen Glauben hat sie eine besondere Bedeutung. Darauf besinnen wir uns. Und anschließend gibt es die Möglichkeit zum geselligen Beisammensein bei Bratwurst und buntem Buffet an der Kirche, zu dem jeder gerne etwas

mitbringen kann. Die Andacht mit dem Posaunenchor beginnt am Mittwoch, **24. Juni, 19 Uhr** auf dem Lichtenhainer Friedhof.



Hofgottesdienst in Lohsdorf

Gottesdienste in Orten ohne Kirche – das gibt es eher selten. Aber wer sagt, dass ein Gottesdienst immer in der Kirche sein muss? Bereits zum 5. Mal treffen wir uns in Lohsdorf, um einen Hofgottesdienst zu feiern. Wir freuen uns, dass Familie Fröde / Kegel uns wieder auf ihren Hof einlädt (Adresse: An der Sorge 2, 01848 Hohnstein). Dort feiern

wir am Sonntag, **28. Juni, 10.30 Uhr** mit Pfarrer i.R. Karsten Klipphahn gemeinsam Gottesdienst. Die musikalische Ausgestaltung übernimmt u.a. der Naunhofer Kammerchor. Herzliche Einladung!

*Christian Schöne
vom Ortsausschuss Ulbersdorf*

Angebote für Kinder

Für unsere Kinder ist ganz schön viel los! Von außen sieht man es vielleicht nicht gleich, doch haben wir ein buntes Programm mit und für Kinder in unserer Kirche. Wir erleben gemeinsam eine bunte und lebendige Zeit voller Basteln, Spielen, Essen, Singen, Lachen, Zuhören und Nachdenken über Gott und die Welt. Dabei ist jede Begegnung anders – und gerade diese Vielfalt macht unsere Kinderangebote so besonders.

Ein Schwerpunkt ist die **Christenlehre**. Sie findet im kommenden Schuljahr wieder statt:

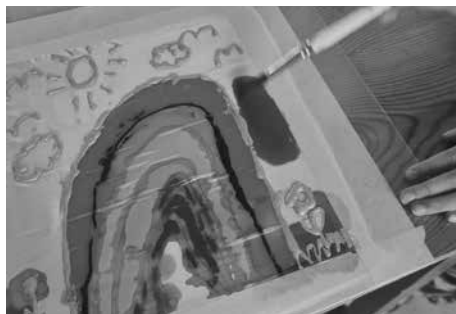
- mittwochs um 14.00 Uhr in Hohnstein und
- donnerstags um 14.00 Uhr bzw. 15.00 Uhr in Sebnitz.

Anmelden kannst du dich unter:
https://kurzlinks.de/CL26_27



Neben den regelmäßigen Treffen gibt es weitere spannende Angebote wie die Kindersamstage und Kindernachmittage in Lichtenhain und Ulbersdorf.

Der nächste **Familiengottesdienst findet am 16. August** statt – zum Start ins neue Schuljahr laden wir alle klein und groß ein sich gemeinsam unter Gottes Segen zu stellen.



Ein besonderes Highlight sind unsere **Kinderbibeltage in den Herbstferien**. Merkt euch schon jetzt den Termin vor: **12.–16. Oktober**. Informationen zur Anmeldung werden im Kirchenblatt August/September stehen. Dort erwartet euch eine spannende biblische Geschichte, kreative Spiele, gemeinsames Essen, viel Spaß und ein engagiertes Team, das mit euch unterwegs ist. Du bist mit Deiner ganzen Familie bist herzlich eingeladen!

Hast du Lust, dabei zu sein? Oder möchtest du uns ehrenamtlich unterstützen? Dann melde dich gern bei:
ruth.gulbins@evlks.de

Ruth Gulbins, Gemeindepädagogin

Jugendliche und Konfirmanden – Was läuft?

Auch bei unserer Jugend ist einiges los! Wir treffen uns regelmäßig, essen gemeinsam, reden über Gott und die Welt und verbringen Zeit miteinander, die stärkt, verbindet und Spaß macht.

Junge Gemeinde (JG)

Ein fester Bestandteil ist unsere **JG am Freitagabend**. Das JG-Leitungsteam gestaltet die Abende und sorgt für ein abwechslungsreiches Programm. Dabei gilt: Jede und jeder ist herzlich willkommen! Neue Gesichter sind jederzeit gern gesehen.

Youthlunch

Jeden **Mittwoch** treffen wir uns um **12.20 Uhr im Diakonot** zu einem kleinen Mittagssnack. Gemeinsam lesen wir die Losung, essen zusammen und kommen über Fragen des Glaubens und des Lebens ins Gespräch – kurz, unkompliziert und mitten im Alltag.

Konfirmanden

Unsere Konfirmanden treffen sich regelmäßig zu den **Church Mondays**. Auch im kommenden Schuljahr wird dieses Format fortgeführt. Der erste Termin ist am **31. August**.

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht ist weiterhin möglich unter:
<https://kurzlinks.de/Konfi26-28>
Ein **Elternabend findet am 16. Juni 19.00 Uhr** im Diakonot in Sebnitz statt.

Paddelrüstzeit – ein Sommer-Highlight

Ein besonderes Highlight ist unsere **Paddelrüstzeit vom 2. bis 8. August auf der Mecklenburger Seenplatte**. Gemeinsam unterwegs sein, paddeln, lachen, essen, über Gott nachdenken und Gemeinschaft erleben – das ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis.

Für Kurzentschlossene ist eine Anmeldung möglich.

<https://www.kurzlinks.de/paddeln26>
Wir freuen uns, wenn ihr Teil seid in unserer Gemeinschaft.

Ruth Gulbins



Pflanzaktion „Paul-Gerhardt-Beet“

Nach dem Dreißigjährigen Krieg machte der Theologe und Dichter Paul Gerhardt, dessen Todestag sich 2026 zum 350. Mal jährt, seinen Landsleuten Mut: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ wies er sie an. Und gab auch gleich einen Hinweis, wo diese zu finden sei – im Garten: „Schau an der schönen Gärten Zier“.

Paul Gerhardt nennt zwei Blumen ausdrücklich und verbindet das mit einer Botschaft: „Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Sa-



Lachend kommt der Sommer über das Feld

Sommertermine für die Wilde Kirche Sächsische Schweiz

Wir feiern die Schöpfung direkt an ihrem Herzen und wollen Verbindung fühlen. Für die Wilde Kirche musst du das „Vaterunser“ nicht können und du brauchst keine Singstimme. Einzig ein bisschen Neugier auf menschliche und nicht-menschliche Gemeinschaft, eine Sitzunterlage und 2-3 Stunden Zeit. Denn die Natur hält uns hier die Predigt und kann dich zu Ruhe und Vertrauen leiten. Im Anschluss offener Ausklang mit Mitbring-Picknick.

Samstag, den 13.6. um 14.00 bis ca. 16.00 Uhr an der Brand-Aussicht, Hohnstein

lomonis Seide.“ Um Schönheit geht es. Hier konkurriert die Schönheit der Schöpfung mit der Schönheit, die der Mensch macht. Zahlreiche Pflanzenarten werden neben Tulpen und Narzissen in seinen Liedern erwähnt, z.B. Rosen, Nelken, Rosmarin, weiße Lilien und einige mehr.

Zum Himmelfahrtsgottesdienst haben wir Paul-Gerhardt-Beete angelegt. Sie stehen vor der Sebnitzer Kirche und sollen uns als Gärten Zier den Sommer hindurch erfreuen. Dafür benötigen wir helfende Hände, die die Beete gießen oder, wenn nötig, auch nachpflanzen. Vielleicht findet sich dafür ja was im eigenen Garten. Einfach einen Spaziergang nutzen und nebenher Gärtnern.

Annerose Päßler

Treffpunkt: Thümmelgrotte hinter der Brandbaude

Freitag den 28.8. um 18.00 bis ca. 21.00 Uhr am Kleinhennersdorfer Stein
Treffpunkt: Wendeplatz-Bushaltestelle in Kleinhennersdorf. Es braucht ein wenig Wanderkondition und evtl. eine Lichtquelle für den Rückweg.

Kontakt:

info@wilde-kirche-saechsische-schweiz.de
www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de

Annegret Kemnitz & Jens Möller

MUSIK IN PETER-PAUL Konzertreihe in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Sonntag, 14. Juni · 19.00 Uhr · 4. Konzert 2026

Toccatenfeuer

Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Alexandre Guilmant, Ralph Kinder (1876 – 1952, Philadelphia) u.a.
an der Orgel: LKMD i.R. Markus Leidenberger (Dresden)
Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten.



Sonntag, 5. Juli · 19.00 Uhr · 5. Konzert 2026
Konzert zum Kirchweihfest

Songs & Chorales

Traditionelle Choräle begegnen den vielfältigen und faszinierenden Klängen des Jazz

Trio Bending Times:

Christian Grosch · Piano/Arrangement/Komposition,
Toralf Schrader · Kontrabass, Enno Lange · Schlagzeug

Eintritt: 16 €, ermäßigt: 10 €, Kinder und Schüler frei
freie Platzwahl · VVK: Pfarramt Sebnitz (Tel.: 035971 809330),
Blumengeschäft Kretzschmar Sebnitz, Buchhandlung »Die Bücherkiste« Sebnitz,
Touristinformation Sebnitz (Tel.: 035971 70960), Restkarten an der Abendkasse



Foto: Antje Kroeber (2022)

Sonntag, 26. Juli · 19.00 Uhr · 6. Konzert 2026

Guitar Passions

... virtuos, leidenschaftlich und emotional

Lateinamerikanische Rhythmen, jazzige Harmonien, weltmusikalische Einflüsse inspiriert von Reise-Erlebnissen rund um den Globus

Silvio Schneider · Gitarrenmagier & Soulfood Gitarrist

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten.



weitere Informationen im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de

Wenn die Hähne krähen ...

Der Hahn ist das Wahrzeichen von Lichtenhain. Man findet ihn auf dem Dorfplatz, beim Umzug zum Blumenfest – und auch in der Kirche. An allen Säulen wurde ein Hahn als Lichtträger angebracht. Das ist ein Zeichen, dass die Lichtenhainer ihre Kirche lieben und auch immer wieder etwas Neues erschaffen.



Die Lichtenhainer Kirche ist alt, die erste Erwähnung einer Kirche stammt aus dem Jahr 1346. Es ist anzunehmen, dass die Außenmauern erhalten und auch noch heute Bestandteil des Gebäudes sind. Die jetzige Gestalt wurde in den Jahren 1696/97 geschaffen, bewegt von dem Pfarrer Daniel Sturz. Dessen Bild hängt noch heute über der Sakristeitür. In jeder Zeit wurde an der Kirche gewerkelt.

Die erste Orgel stammte vermutlich aus dem Jahr 1706. 1816 wurde sie erneuert. Die jetzige Orgel wurde im Jahr 1928 durch Fa. Jehmlich gebaut. Sie wird regelmäßig durch die Werkstatt Johannes Lindner gewartet. 2020 war eine Sanierung und Reinigung erforderlich.

1706 wurde auch die Besonderheit der Kirche errichtet: der Altar. Das Altarbild zeigt die Opferung Isaaks, erbaut von dem Zittauer Bildhauer Johann Konrad Edelwehr. Ein bisschen sind die Lichtenhainer schon stolz, ein so besonderes Altarbild zu haben – auch wenn es immer wieder herausfordernd ist, vor diesem Altarbild Gottesdienst zu feiern.

Die Glocken mussten erneuert werden, da sie den Kriegen zum Opfer gefallen waren. Seit 1957 besteht das heutige Geläut, das die Menschen zum Gebet ruft. Auch die Kanzel ist interessant – während einer Restaurierung des gesamten Innenraums 1976/77 wurden alle Farbschichten abgetragen – jetzt sind schemenhaft die ursprünglichen Malereien aus den Anfangsjahren zu erahnen. Ein großes Buntglasfenster wurde von dem Sebnitzer Arzt, Dr. Theodor Petzold, gestiftet. Es zeigt Christus als Arzt. Die letzte Außensanierung fand im Jahr 2018 statt, dabei wurden neue Fenster eingebaut und die Außenfassade gestrichen. Der Taufstein gehört zum ältesten Inventar der Kirche – auch hier wurde im letzten Jahr am Deckel liebevoll gearbeitet.

Zu jedem Weihnachtsfest wird die inzwischen 330-jährige Kirche liebevoll geschmückt. Auch die Hähne bekommen dabei einen Tannenzweig ab.



Wahlergebnis Landessynode

In unserer Landeskirche haben die Kirchenvorstände im März die Mitglieder der neuen Landessynode gewählt. Als Synodale vertreten zwei Laien und ein Pfarrer unseren Kirchenbezirk. Gewählt

wurden als Landessynodale: Dorothea Sehrer, Kilian Creutz und Pfarrer Sören Schellenberger. Für die Arbeit in der 29. Landessynode wünschen wir Gottes Segen.

Petra Behner

Begleitung, die bleibt – auch wenn das Leben geht ...



Manchmal braucht es nicht viele Worte, um Großes zu bewirken. Manchmal reicht es, einfach da zu sein. Der Ambulante Hospizdienst des Malteser Hilfsdienst e.V. in Neustadt lädt Menschen ein, die den Mut haben, sich auf das Wesentliche einzulassen: auf echte Begegnung, auf aktives Zuhören, auf das Begleiten von Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Es ist ein Weg, der berührt – und der verändert.

Hospizarbeit bedeutet nicht auf alles Antworten zu haben. Es bedeutet, mit dem Herzen da zu sein. Es bedeutet Zeit zu schenken, wenn sie am kostbarsten ist. Es bedeutet einem Menschen und seiner Familie das Gefühl zu geben: Du bist nicht allein.

Im Kurs liegt der Schwerpunkt neben der Vermittlung von Grundwissen zur Hospizarbeit auch auf Selbstreflexion und der persönlichen Weiterentwicklung. Denn wer sich seiner eigenen Gefühle, Werte und Grenzen bewusst

wird, kann Anderen mit echter Klarheit, Achtsamkeit und innerer Stärke begegnen und sie auf ihrem Weg einfühlsam begleiten. Denn am Ende ist es oft das Leiseste, das am tiefsten berührt.

Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns gemeinsam zu gehen. Der Kurs beginnt im Oktober 2026 und endet im Mai 2027, die Teilnehmeranzahl ist auf maximal 12 Plätze begrenzt.

Melden Sie sich gern für nähere Informationen bei Sarah Köhler, Koordinatorin AHD Neustadt unter 0170 20 40 199 oder schreiben Sie eine Mail an: sarah.koehler2@malteser.org.

Wir freuen uns über jede und jeden Mutigen, der sich mit uns auf den Weg macht, das Wesentliche zu erfahren.

„Es geht nicht darum dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“ – Cicely Saunders

Marina Petau

Kinder und Jugend

Christenlehre/Kinderkirche			
Sebnitz 4.–6. Klasse	Sebnitz	donnerstags	14.00 Uhr
Sebnitz 1.–3. Klasse	Sebnitz	donnerstags	15.00 Uhr
Hohnstein 1.–6. Klasse	Hohnstein	mittwochs	14.00 Uhr
Kinderkirche Ulbersdorf			
	Ulbersdorf	Mittwoch, 3.6.	17.00 Uhr
Kindernachmittag Lichtenhain			
	Lichtenhain	Mittwoch, 24.6.	16.00 Uhr
Kindersamstag			
1.–6. Klasse	Sebnitz, Diakonat	Sommerpause	
Konfirmanden			
7. Klasse & 8. Klasse	Wechselnde Orte lt. Plan	Church Monday – letzter Montag im Monat	16.00 Uhr
Junge Gemeinde			
	Sebnitz, Diakonat	freitags	18.00 Uhr
Youthlunch			
	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	12.20 Uhr

Frauen

Frauendienst			
Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	Donnerstag, 18.6. Juli nach Absprache	15.00 Uhr
Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnerstag, 18.6. Juli nach Absprache	15.00 Uhr
Frauentreff Sebnitz	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag!, 18.6. Mittwoch, 22.7.	15.00 Uhr 17.00 Uhr
Mütter- und Frauenkreis			
	bei Fam. Creutz	nach Absprache Tel.: 035974 55149	

Senioren

Seniorenkreis	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 18.6. (Juli und August Sommerpause)	15.00 Uhr
----------------------	-------------------	--	-----------

Gemeindekreise

Friedensgebet	Peter-Pauls-Kirche Sebnitz	Montag, 1.6., 6.7. und 3.8.	18.00 Uhr
Bibelgesprächsabend	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 24.6.	19.00 Uhr

Musik

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz			
Spatzenchor			
für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	dienstags	16.30 Uhr
Kinderchor (1.–3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	15.00 Uhr
Kurrende (4.–8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	17.00 Uhr
Kantorei	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	19.30 Uhr
Kirchenchor Hohnstein			
	Hohnstein, Pfarrhaus	Dienstag, 2.6. und 16.6.	19.30 Uhr
Posaunenchor			
Sebnitz	Sebnitz, Kirche	freitags	20.00 Uhr
Lichtenhain	Lichtenhain, Gemeinderaum nach Absprache		

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Sebnitz, Neustädter Str. 25	nach Absprache	
Pflegeheim der Volkssolidarität	Sebnitz, Dr.-Steudner-Straße 11	nach Absprache	
Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Hohnstein, Pflanzgarten 1	nach Absprache	

Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht diese Seite nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

Angst vor dem Tod?

Haben Sie Angst vor dem Tod?, fragte mich einer.
Ich erschrak zuerst und sagte dann leise: Nicht so sehr.
Doch Sorge habe ich, dass ich mein Leben auch lebe.
Und beides vertraue ich Gott an.

Reinhard Ellse

Mitarbeitende

Pfarrstellen: vakant

Vertretung:

Pfarrer Sören Schellenberger

Telefon: 03596 509727

E-Mail: soeren.schellenberger@evlks.de

Pfarrer Tom Seidel

Telefon: 035973 29466

E-Mail: tom.seidel@evlks.de

KMD Albrecht Päßler

Telefon: 035971 51754

Fax: 035971 51756

E-Mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Telefon: 0173 2568732

E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

Pfarrämter

in Sebnitz, Kirchstraße 7

Di: 14.00 – 17.00 Uhr

in Neustadt, Kirchplatz 2

Mo, Di: 8.00 – 11.30 Uhr

Do: 8.00 – 11.30 Uhr und

13.00 – 17.00 Uhr

Kontakt

Internet: www.kirche-sebnitz.de

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Zentrale Pfarramtsverwaltung des Kirchgemeindebundes

Telefon: 03596 602411 (Neustadt)

E-Mail: kgb.noerdliche-saechsischeschweiz@evlks.de

Friedhofsverwaltung

Beatrix Kraft

Telefon: 03596 503039 (Neustadt)

E-Mail: beatrix.kraft@evlks.de

Redaktion: Petra Behner, Gudrun König,
Romy Roch-Hesse

Nächster Redaktionsschluss: 23.6.2026

Bankverbindungen

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC: GENODED1DKD

Spenden für die Kirchgemeinde

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna

IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19

Verwendungszweck: RT 2648 und Sachgrund

Kirchgeld

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchgemeindebund

IBAN: DE68 3506 0190 1650 1000 22

Friedhöfe

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchgemeindebund

IBAN: DE46 3506 0190 1620 8810 11

Partner

Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz

Telefon: 035971 809930

E-Mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

Eltern-Kind-Gruppe:

donnerstags, 9.30 – 10.30 Uhr

Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V.

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz

Telefon: 035971 52381

Internet: www.sozialstation-sebnitz.de

Seniorenberatung

Telefon: 03501 / 443470 (Frau Gautsch)

E-Mail: gautsch@caritas-dresden.de

Termine: 10.6./24.6./8.7./5.8.2026

Soziale Beratung

Anschrift: Bahnhofstr. 36, 01844 Neustadt
Dienstag, 02.06. / 16.06. / 30.06.2026 jeweils
13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Individuelle Termine unter: 0163 - 3938320
oder mobile.beratung@diakonie-pirna.de

Telefonseelsorge – 0800 1110111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
im Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische
Schweiz

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende. Vielen Dank.

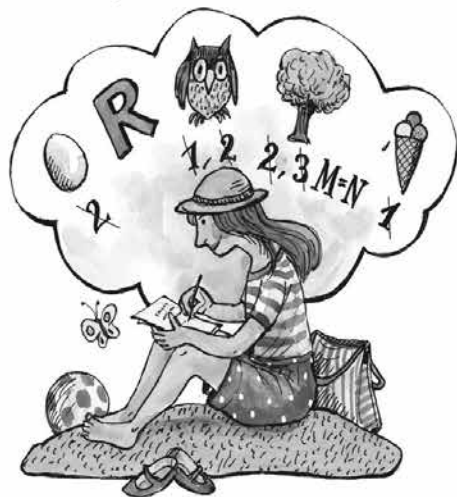


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus gegen Mobbing

Jesus wendet sich Außenseitern zu, egal, was andere denken. Zachäus der Zöllner ist so einer. Geizig, hartherzig und unbeliebt. Und ausgerechnet bei ihm möchte Jesus zu Gast sein! Die anderen verstehen Jesus nicht, wo doch niemand Zachäus mag. Aber Zachäus freut sich: Er hatte bis jetzt keine Freunde. Durch Jesus entdeckt er sein gutes Herz. Mehr dazu findest du bei Lukas 19,1–10.



Was erzählt Emilia in ihrem Brief aus dem Urlaub?

Sonnenalphabet

Ein Spieler nach dem anderen nennt Dinge, Lebewesen oder Pflanzen, auf die die Sonne scheint: immer schön nach dem Alphabet! »Die Sonne scheint auf den Apfelbaum.« – »Die Sonne scheint auf den Ball.« Und so weiter durch das Abc.



Dein Fußball

Bastle dir einen einfachen Ball: aus Alufolie und einem alten Fahrradschlauch! Forme eine große, feste Kugel aus Alufolie. Schneide von dem Fahrradschlauch Ringe ab, die etwa



einen halben Zentimeter breit sind. Spanne die Schlauchringe kreuz und quer auf den Ball, bis er die richtige Größe hat.

Ratselauflösung: Erlebnis

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

